

Skandal im Supermarkt: 80% der Honigproben gefälscht!

Greenpeace warnt vor gefälschtem Honig in deutschen Supermärkten. Österreichische Behörden müssen schnell Tests durchführen.



Nachrichten AG

Österreich -

Die Alarmglocken läuten in der Honigwelt! Greenpeace reagiert besorgt auf die erschreckenden Testergebnisse von Honig aus deutschen Supermärkten. Laut einem Bericht der Konsumentenschutz-Sendung „ORF konkret“ soll rund 80 Prozent der getesteten Honigproben gefälscht sein, berichtet **Heute.at**. Diese Fälschungen sind oft mit Zuckersirup gestreckt, und die Gefahr besteht, dass auch in den Regalen der österreichischen Supermärkte solcher verfälschter Honig angeboten wird. Greenpeace fordert daher sofortige Tests durch die österreichische Agentur für Gesundheit und

Ernährungssicherheit (AGES), um die Authentizität des Honigs zu überprüfen.

Sebastian Theissing-Matei, Landwirtschaftsexperte von Greenpeace, warnt: „Wenn sich die skandalösen deutschen Testergebnisse auch für Österreich bewahrheiten, dann sprechen wir von einer der größten Konsumenten-Täuschungen seit vielen Jahren.“ Eine neue wissenschaftliche Analyse, die das DNA-Profil des Honigs untersucht, hat diese Problematik ans Licht gebracht. Das estnische Labor Celvia hat unverfälschte Honige gesammelt, um sie mit mutmaßlich gefälschtem Honig abzugleichen, berichtet **BienenundNatur.de**. Doch Kritik an dieser Analyse wird laut: Experten wie Bernd Kämpf vom Labor FoodQS stellen in Frage, ob ein Honig automatisch gefälscht ist, wenn er als „nicht authentisch“ eingestuft wird. Dabei bemängeln sie die zu kleine Honigdatenbank, die nur 400 Honige umfasst und nicht aus wichtigen Herkunftsländern wie Südamerika besteht.

Handlungsbedarf gefordert

Die Forderung von Greenpeace ist klar: Die politischen und gesundheitlichen Behörden in Österreich müssen jetzt handeln, um sicherzustellen, dass die Konsumenten von echtem Honig profitieren. „Wir alle haben vielleicht bereits Honig zuhause, der ohne unser Wissen mit Zuckersirup gepanscht wurde“, sorgt sich Theissing-Matei. Es gibt keine Hinweise darauf, dass Honig von österreichischen Imkern betroffen ist. Daher rät Greenpeace, auf diese Produkte zurückzugreifen, bis die Situation geklärt ist. Der Druck auf die Supermärkte und Honigabfüller wächst, schnellstmöglich Klarheit zu schaffen und gegebenenfalls gefälschte Produkte aus den Regalen zu entfernen.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ort	Österreich
Quellen	• www.heute.at • www.bienenundnatur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at